

Medienmitteilung

Gut besuchtes Festival der Natur: 750 Naturerlebnisse in der ganzen Schweiz

Zürich, 26. Mai 2019 – Mehrere zehntausend Naturbegeisterte haben am Wochenende des internationalen Tags der Biodiversität bei zum Teil auch für Amphibien und Wasservögel idealen Wetterbedingungen in der ganzen Schweiz das 4. Festival der Natur gefeiert und mehr als 750 Veranstaltungen zu Natur, Biodiversität und Ökologie besucht. Das Festival der Natur war von rund 300 Organisationen mit Bezug zu Natur und Tourismus organisiert worden. Mit dem Festival der Natur sei es laut August Pfluger vom Verein Festival der Natur gelungen, «zahlreichen Menschen die Schönheiten der Natur zu zeigen und auf Bedeutung und Gefährdung der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen.»

750 Veranstaltungen in allen Sprachregionen und Landesteilen

Angeboten wurden Veranstaltungen der Bereiche Natur, Artenvielfalt, Biodiversität und Ökologie: Exkursionen und Wanderungen, aber auch Ausstellungen oder Informationsstände. Auf einer Exkursion des Schweizer Alpen-Club SAC beispielsweise konnten sich Naturliebhaber über die Folgen des Klimawandels im Alpenraum informieren, während sich Interessierte in Genf in der Nacht mit Pro Natura auf die Spuren von Amphibien machten. Im Tessin informierte BirdLife Schweiz über Massnahmen zum Schutz seltener Vogelarten. In Zürich gingen Kinder auf Entdeckungsreise entlang städtischer Gewässer und in Basel werden vom WWF Naturspaziergänge durch die «Lebensräume im Siedlungsraum» organisiert.

Vielfältigste Naturerlebnisse für Jung und Alt

Ob Pflanzenwelt, Stadtwildtiere, ob Natur und Kultur, nachtaktive Tiere oder Biodiversität in Landwirtschaftsgebieten – das Festival der Natur bot während vier Tagen und Nächten vielfältigste Naturerlebnisse für Jung und Alt und für unterschiedlichste Interessen. Bei zahlreichen Festivalveranstaltungen stand das konkrete Handeln für die Biodiversität im Zentrum. Gut besucht waren laut Pfluger Veranstaltungen mit Handlungsanleitungen zu naturnahen Grünräumen und zur Förderung der Biodiversität. Dazu gehörten etwa die bei Kindern und Jugendlichen besonders beliebten Workshops für den Bau von Insektenhotels oder Samenbomben oder das Gestalten von biodiversitätsfreundlichen Gärten.

Bedrohte Schweizer Biodiversität

In der Schweiz sind rund die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten bedroht. Zerstörung, Übernutzung und Verschmutzung natürlicher Lebensräume sind massgebliche Ursachen des Rückgangs. Aber auch die Klimaveränderung und die Verdrängung einheimischer Arten durch invasive Arten setzen einheimischen Tieren und Pflanzen zu.

Das Festival der Natur wurde unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU sowie als Hauptsponsoren von Migros und IP-Suisse. Mitgetragen wurde die Veranstaltungsserie u.a. von BirdLife Schweiz, Forum Biodiversität, Info Flora, Pro Natura, Schweizer Wanderwege, Schweizer Alpen-Club SAC und WWF. Mehr als 300 Organisationen waren mit eigenen Veranstaltungen engagiert. Das 5. Festival der Natur findet im kommenden Jahr vom 21. bis 24. Mai 2020 statt, wiederum im zeitlichen Umfeld des internationalen Tags der Biodiversität vom 22. Mai 2020.

Kontakt: Verein Festival der Natur, August Pfluger, pfluger@vonsalis.ch, 079 663 03 30